



Stellungnahme der KED zu den neuen Entwicklungen zum Thema „sexueller Missbrauch“ in katholischen Einrichtungen

verabschiedet auf der
Mitgliederversammlung in Paderborn am 20.03.2010

Der Bundeskongress der Katholischen Elternschaft Deutschlands (KED) hat sich mit den Fragen zum sexuellen Missbrauch beschäftigt. Wir sind erschüttert und traurig angesichts der Tatsache, dass so viele Menschen ein Leben lang an den Folgen sexuellen Missbrauchs zu leiden haben. Sexueller Missbrauch durch Personen, die im Bereich der Kirche tätig sind oder waren, ist beschämend und erschreckend. Nur wenn die Kirche ihr eigenes Versagen anerkennt und sich allen damit verbundenen Fragen stellt, kann sie wirksam bei der Aufarbeitung dieser die ganze Gesellschaft betreffenden Problematik tätig werden.

Wir begrüßen die Bemühungen und die Schritte der Deutschen Bischofskonferenz, alle Vorfälle im kirchlichen Bereich in Zusammenarbeit mit den staatlichen Stellen aufzuklären. Ebenso halten wir die von den Bischöfen angekündigte Entschädigung der Opfer für dringend erforderlich, auch wenn wirkliche Wiedergutmachung unmöglich ist. Gleichzeitig fordern wir die Bischöfe auf, einen innerkirchlichen Dialog zu Fragen der menschlichen Sexualität zu eröffnen, um neue Wege, eine neue Offenheit und eine neue Sprache zu suchen. Nur so kann die Kirche Vertrauen zurückgewinnen und für die Menschen von heute ein glaubwürdiger Orientierungspartner werden.

Viele gesellschaftliche Gruppen, staatliche und kirchliche Institutionen arbeiten daran, die unermesslichen Folgen von Missbrauch zu lindern und wirksame Wege der Prävention zu entwickeln. Als katholischer Elternverband werden wir uns zusammen mit allen anderen gesellschaftlichen Gruppen dieser Herausforderung stellen.

Katholische Elternschaft
Deutschlands e.V. (KED)#
Bundesverband
Am Hofgarten 12
53113 Bonn

TEL.. +49 (0)228 - 65 00 52
FAX +49 (0)228 - 69 62 17

www.katholische-elternschaft.de
info@katholische-elternschaft.de

Sparkasse KölnBonn
BLZ 370 501 98
Konto-Nr. 9 602 582